



**Gemeinsame Pressemitteilung zur  
Fachtagung, 16.09.2026**

## **„Resiliente Kliniken: Sicherheit als Führungsaufgabe“**

Cyberangriffe, Stromausfälle und eskalierende Situationen im Klinikalltag: Krankenhäuser stehen zunehmend im Spannungsfeld komplexer Sicherheitsanforderungen. Zur Fachtagung „Resiliente Kliniken: Sicherheit als Führungsaufgabe“ geben Expertinnen und Experten einen Einblick und setzen Impulse aus der Praxis für mehr Sicherheit im Krankenhausalltag.

Ziel ist es, gemeinsam Perspektiven für eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung zu entwickeln. Darüber diskutieren Ärzteschaft, Pflegepersonal und Klinikverwaltung gemeinsam. Die Tagung, die dieses Jahr bereits zum 24. Mal stattfindet, ist eine gemeinsame landesweite Veranstaltung des Bundesverbandes Pflegemanagement – Landesgruppe Rheinland-Pfalz, des Verbandes des Klinikmanagements – Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland und der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz.

„Angriffe und Ausfälle in der Krankenhausinfrastruktur gefährden die Patientenversorgung. Der Schutz von lebenswichtigen Systemen und Patientendaten ist daher essenziell“, sagt Dr. Günther Matheis, Präsident der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz. Unter anderem eine Modernisierung der IT-Infrastruktur und weitere Schutzmaßnahmen sind daher dringend nötig, um eine gute Grundlage für resiliente Kliniken zu bieten. Zudem muss insbesondere der Schutz des Personals gewährleistet sein. Die Investition in Präventionsmaßnahmen, um Gewaltvorfälle zu verhindern, ist daher wesentlich.

„Krankenhäuser müssen heute gleichzeitig medizinisch leistungsfähig, wirtschaftlich tragfähig und sicher sein. Mit dem zusätzlichen Kostendruck durch das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz wächst die Herausforderung, in Sicherheit und Resilienz zu investieren, obwohl die finanziellen Spielräume kleiner werden“, sagt Christian Weiskopf, Vorsitzender des Verbandes des Klinikmanagements - Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland.

### **Rückfragen ? Interviewwünsche ?**

Landesärztekammer Rheinland-Pfalz  
**Michaela Kabon** (Pressereferentin)  
Mittlere Bleiche 40 · 55116 Mainz

**Tel. 06131-28822-34**  
**E-Mail [kabon@laek-rlp.de](mailto:kabon@laek-rlp.de)**

**Diesen Text finden Sie im Internet unter [www.laek-rlp.de](http://www.laek-rlp.de)  
Folgen Sie uns auch auf Facebook, Instagram und LinkedIn**



Um die Sicherheit im Krankenhaus zu gewährleisten, braucht es aus seiner Sicht eine verlässliche Finanzierung. „Wer von Kliniken höchste Sicherheitsstandards erwartet, muss ihnen auch die Möglichkeit geben, dauerhaft in Personal, Technik und Resilienz zu investieren – und genau diese Möglichkeit wird den deutschen Krankenhäusern zunehmend genommen.“

Auch Hans-Josef Börsch, Vorsitzender Bundesverband Pflegemanagement e. V. Landesgruppe Rheinland-Pfalz, hält die Sicherheit im Krankenhaus nicht für eine Aufgabe einzelner Fachbereiche, sondern für eine zentrale Führungsaufgabe. „Nur wenn Mitarbeitende gut vorbereitet sind, Abläufe regelmäßig trainiert werden und Technik sowie Organisation zuverlässig ineinandergreifen, können Kliniken auch in Krisensituationen handlungsfähig bleiben. Resiliente Krankenhäuser sind eine Voraussetzung für eine sichere und verlässliche Gesundheitsversorgung“, sagt Börsch.

## Rückfragen ? Interviewwünsche ?

2

Landesärztekammer Rheinland-Pfalz  
**Michaela Kabon** (Pressereferentin)  
 Mittlere Bleiche 40 · 55116 Mainz

**Tel. 06131-28822-34**  
**E-Mail [kabon@laek-rlp.de](mailto:kabon@laek-rlp.de)**

**Diesen Text finden Sie im Internet unter [www.laek-rlp.de](http://www.laek-rlp.de)**  
**Folgen Sie uns auch auf Facebook, Instagram und LinkedIn**